

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 20 (1904)

**Heft:** 7

**Rubrik:** Verschiedenes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

dient sie bereits für den Antrieb einer Anzahl privater Motoren.

Die Arbeiten an der zweiten Umformerstation an der Promenadengasse schreiten rüstig vorwärts. Mit ihrer Fertigstellung wird sich auch der Anschluß der übrigen städtischen Linien an die Stromversorgung durch den "Motor" vollziehen.

**Elektrizitätswerk Appenzell.** (Korr.) Wie an dieser Stelle bereits früher gemeldet wurde, hat Appenzell die Ausführung eines Elektrizitätswerkes beschlossen, für welches die nötige Wasserkraft dem Seealpsee entnommen werden soll. Vorerst muß jedoch untersucht werden, ob und in welchem Grade eine Stauung des Seespiegels möglich ist. Sollte dies nicht gelingen und auch eine Verhinderung der unterirdischen Abflüsse des Sees nicht möglich sein, so ist die Errichtung des Werkes ausgeschlossen. Zur Zeit finden nun Versuche statt, den Seespiegel durch Stauung zu heben. Die Arbeiten werden unter der Leitung von Hrn. Ing. Sonderegger in St. Gallen durch Herrn P. Rossi-Zweifel in St. Gallen vorgenommen, dem nämlichen Unternehmer, der kürzlich auch die Sicherungsarbeiten an der Eisenbahnbrücke beim Rheinfall ausgeführt hat. A.

**Elektrizitätsversorgung Kirchuster.** Die Zivilgemeindeversammlung von Kirchuster erteilte nach einem orientierenden Referat des Verwalter J. L. Senn einstimmig den Anträgen der Aufsichtskommission für das Elektrizitätswerk betreffend die Genehmigung eines Stromlieferungsvertrages mit der Gesellschaft Motor und die Erteilung eines Kredites von 25,000 Fr. zur Beschaffung sämtlicher für die Nutzungsbarmachung der vom Elektrizitätswerk an der Beznau gelieferten Energie nötigen Einrichtungen, Maschinen und Apparate ihre Zustimmung. Nach diesen Beschlüssen bezieht das Elektrizitätswerk Kirchuster, das bei seiner gegenwärtigen Einrichtung zur Zeit seiner größten Belastung ausverkauft war und daher keine Reserve mehr besaß, vom 1. Oktober an auf dem Wege der Kraftübertragung 65 Kilowatt elektrischer Energie.

### Verchiedenes.

**Schmiedekunst.** Der „Schlangenschmied“ Peter Dorner aus Welsberg stellt in Berlin zum ersten Male außerhalb seines Heimatlandes die Arbeiten seiner Schmiedewerkstatt aus. Der „Frk. Ztg.“ wird darüber geschrieben: Welchen großen kunstgewerblichen Wert das Wirken dieses einfachen Mannes hat, er sieht man so recht innerhalb dieses neuen anspruchsvollen Rahmens. Es sind Arbeiten aus Schmiedeeisen, gehämmert, gezogen, mit der Zange gekrebt und alles in allem oft mehr als ein Dutzend Mal im Feuer bearbeitet: Sie stellen hauptsächlich Schlangen in den verschiedensten Größen und Bewegungen und mit immer neu und anderem gezeichneter Schuppenhaut (ungefähr 600 Stücke) dar, und diese

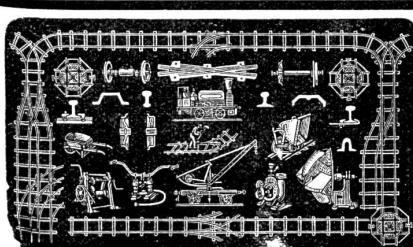
Schlangen sind teils als Rippes oder Briefbeschwerer auf den Tisch zu setzen, teils zum Tragen von Blumenvasen, Aschenbechern u. a. eingerichtet; am kunstvollsten sind die „Schlangenkönige“, ganze Brutnestere durch einander geschlungene Leiber, deren Köpfe nach außen züngeln. Dieselbe Fähigkeit, das Stabeisen auf dem Ambos plastisch zu behandeln, und auf das Graziöse zu biegen und zu verschlingen, beweist Dorner in seinen eisernen Blumen und in den schon vielfach (auch in Paris) bekannt gewordenen Kleiderhaken, deren Wandteile er in überaus kunstvoll geflochtene und dabei durchaus schöne Eisenköpfe zu verwandeln weiß. Die Behandlung des Materials ist bei aller Kunst so ausgezeichnet und so wohltuend richtig, wie man es nur von einem echten Naturkind, einem unverbildeten, phantasielosen Handwerker erwarten kann.

**Wettbewerb für das Kunstgebäude in Zürich.** Für den neuen Planbewerb für ein Kunstgebäude in Zürich sind 52 Entwürfe eingereicht worden. Ein erster Preis wurde nichterteilt, dagegen drei zweite zu je 2000 Fr. und zwar an Karl Moser in Karlsruhe, Müller und Ludwig in Thalwil und Pfleghardt & Häfeli in Zürich. Ein dritter Preis zu 1000 Fr. wurde dem Architekten Friedrich Krebs in Biel zugesprochen. Mehrere Projekte wurden mit lobenden Erwähnungen bedacht. Die Ausstellung der Projekte findet im Künstlerhaus bei freiem Eintritt statt.

**Bauwesen in Bern.** Das alte Theater in Bern hat jetzt seine Verwendung gefunden. Das Haus, das leider aus schlechtestem Berner Sandstein errichtet ist und infolge dessen von der Witterung furchtbar gelitten hatte, so daß am ganzen Gebäude kaum noch eine scharfe Kante zu finden war, steht in neuer Schönheit da. Es wurde ihm eine kräftige Abreibung zuteil, und jetzt erst erkennt man die prächtige Architektur, die schönen Proportionen, die das alte Theater auszeichnen, wieder. Neu erhebt sich nun aus früherem Glanze das Café du Théâtre, das in den letzten Jahren stark zurückgegangen war. Ein Blick in das gegenwärtig im Umbau sich befindende Innere des Gebäudes läßt schon jetzt erkennen, ein wie stattlicher Raum dieses neue Café wird. Den Betrieb hat der gegenwärtige Wirt vom Café Bubenberg, Lang-Haller, übernommen und seine Tüchtigkeit sichert dem prächtigen neuen — und gleichzeitig alten — Theatercafé eine schöne Zukunft. Die Bundesstadt erhält damit ein Etablissement, das jeder Großstadt zur Zierde gereichen würde und unseres Wissens in der Schweiz kaum einen Rivalen besitzt.

**Bauwesen in Basel.** Der Basler Regierungsrat ermächtigte das Sanitätsdepartement zur Legung einer elektrischen Verteileitung im Steinernen Ring.

Ferner wurden die vom Sekretär vorgelegten Ratschläge betreffend Errichtung eines Börsegebäudes und Ankauf der Burgvogtei genehmigt.



**Fritz Marti, Aktiengesellschaft, Winterthur,**  
Maschinenhallen & Werkstätten in Wallisellen & in Bern b. Weyermannshaus.  
**Verkauf & Miete von** (135)  
**Bauunternehmer-Material.**  
 Transportable Stahlbahnen, Rollbahnschienen in zahlreichen Profilen, Querschwellen, Rollwälzchen verschiedener Größen. Stahlgussräder für Rollwagen, Drehscheiben, Radsätze, Bandagen, Achsen, Kreuzungen etc. Bohrstahl, Schaufeln, Pickel etc.  
**Industrielle Anlagen. Mechanische Einrichtungen.**  
 Preislisten, Prospekte und Kostenvoranschläge gratis.

**Lokomobilen. Pumpen. Ventilatoren.** **Kleine Bau-Lokomotiven.**

Auch dem Projekte der Birsigtalbahn betreffend die Einführung des elektrischen Betriebes wurde zugestimmt.

— Für den Bau eines Schulhauses in Kleinbasel wurde ein Kredit von Fr. 775,000 bewilligt. Ist es gebaut und beziehbar, wird es sofort wieder gefüllt, da jetzt in der alten Kaserne 11 Klassen untergebracht sind.

**Bauwesen in Luzern.** Das Hotel „Rigi“ in Luzern ist von den Geschwistern Negli an Brüder Haeeli zum Schwanen verkauft worden. Die jetzigen Besitzer betreiben das Hotel noch diese Saison wie bisher. Im Herbst wird das Gebäude so umgebaut, daß gegen den Grendel Magazine eingerichtet werden und der übrige Teil des Hauses zu Hotelzwecken verwendet wird. Die jetzige Dependance wird dann als Privathaus umgeändert.

**Bauwesen in St. Gallen.** Der St. Galler Gemeinderat genehmigte eine Vorlage der Baukommission, wonach im städtischen Friedhof im „Feldle“ auf der Anhöhe zwischen der neuen Dufourstraße und der Feldlestraße in der jetzt dort befindlichen Baumschule ein Gärtnerhaus und eine neue Einfriedung des Friedhofes gegen die Feldlestraße hin erstellt werden wird. Das Gärtnerhaus, das im Parterre die nötigen Arbeits- und Magazinträume für den Friedhofsgärtner und darüber die Wohnung für denselben enthalten wird, ist approximativ auf Fr. 32,000 veranschlagt. An Stelle des jetzigen Eingangstores ist ein in Mauerwerk auszuführendes hohes Portal projektiert, an welches sich zu beiden Seiten Mauern mit einem Gitterabschluß nach oben anfügen. Diese den Friedhof gegen den Lärm und den Verkehr der Straße abschließende neue Einfriedung wird vorläufig nach Osten bis zur Abzweigung des bergwärts führenden Nebensträßchens und nach Westen bis zum kleinen Eingange hinter der Friedhofskapelle erstellt und samt dem Portal eine Kostensumme von zirka Fr. 36,000 beanspruchen. Die in Frage stehenden Bauten werden im Laufe dieses und des nächsten Jahres zur Ausführung gelangen.

In der Gemeinde Flawil wurden von 1898 bis 1904 85 Wohnhäuser neu gebaut. Die Zunahme der Haushaltungen beträgt im gleichen Zeitraum 280. Die Geburtsziffer hat sich von 98 im Jahre 1898 auf 159 im Jahre 1903 gehoben.

**Bauwesen in Zermatt.** Im Wallis rüstet man sich für die kommende Saison. Es wird immer noch viel gebaut. Ein Unternehmer hat im letzten Jahr in Zermatt sechs kleine Hotels oder Wohnhäuser hergestellt. Das Hotel Monte-Rosa wird in einigen Tagen geöffnet. Die Hotels Schweizerhof, Bellevue und Terminus sind an eine waadtländische Aktiengesellschaft verkauft worden. Die Verwaltung wird in Lausanne geführt. Zum Direktor ist Mr. C. Fornallaz, Gastwirt in Bordighera, gewählt.

**Kirchenbau in Röthenbach (Bern).** Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, der Kirchengemeinde Röthenbach an den Bau einer neuen Kirche einen einmaligen Staatsbeitrag von Fr. 15,000 zu bewilligen.

**Kirchen- und Pfarrhausbau Degersheim.** Die evang. Kirchengenossenversammlung beschloß am Sonntag den Kirchen- und Pfarrhausbau im Kostenvoranschlag von über 200,000 Fr.

**Straßenbahn Schaffhausen-Schleitheim.** Dem mit der Firma Fritz Marti A.-G. in Winterthur abgeschlossenen Kaufvertrage betr. Lieferung der Schienen und Schwellen für den Bau der S. S. B. hat die Regierung die Genehmigung erteilt.

**Bauwesen in Lausanne.** Der Lausanner Große Rat bewilligte einen Kredit von Fr. 95,000 für den Bau einer Remise bei der Kaserne in Bière zur Aufnahme des neuen Feldartilleriematerials.

**Schulhausbau Escholzmatt.** Die Gemeinde Escholzmatt projektiert den Bau eines neuen Schulhauses.

**Neubau der Sensebrücke bei Guggersbach (Freiburg).** Der Freiburger Große Rat hat das Dekret betreffend den Neubau der Sensebrücke bei Guggersbach, zwischen Guggisberg und Blaffehen, angenommen. Die Kosten für eine hölzerne Brücke sind auf 57,000 Fr. veranschlagt, wovon Freiburg die Hälfte und Bern die Hälfte mit 28,500 Fr. übernimmt. Doch wurde beschlossen, in Art. 1 des Dekrets die Worte „aus Holz erstellt“ zu streichen, da man freiburgischerseits einer steinernen Brücke den Vorzug geben würde. Diese käme zirka Fr. 3000 höher zu stehen.

**Vergrößerung der Brauerei Haldengut in Winterthur.** Der Aufsichtsrat der Akt.-Gesell. Vereinigte Schweizer Brauereien hat in seiner letzten Sitzung einen Kredit von 300,000 Franken angefordert zur Vergrößerung der Brauerei Haldengut auf die doppelte Leistungsfähigkeit.

**Fabrikneubau.** Eine blühende Gesellschaft ist diejenige der Kunsthedelfabriken Spreitenbach-Glattbrugg. Dieselbe hat in Kehlenbach ein Areal von 72,000 m<sup>2</sup> gekauft, auf welchem eine große Fabrik anlage erbaut wird. Das ist nun die vierte Fabrik, die die genannte Gesellschaft besitzt. Das neue Etablissement soll im Juni dem Betrieb übergeben werden.

**Werftstättenbrand in Luzern.** Letzten Samstag Morgen wurde die große, fast neue Schlosserwerkstatt des Hrn. Kunsthofschlosser Nied in der Sälimatte und damit wertvolle Maschinen durch Feuer zerstört. Die Brandursache ist noch unbekannt.

**Ein neues Verfahren zum Entzinnen von Weißblech.** In neuerer Zeit ist man von der Entzinnung des Weißbleches mittels Säuren und Chemikalien mehr und mehr abgekommen und wendet meistens das elektrolytische Verfahren an. Aber auch bei diesem sind für die bestehenden Entzinnungsanstalten keine großen Reichtümer zu holen, weil der Preis der Weißblechabfälle gestiegen und nur ein geringer Verdienst bei der Abscheidung des Zinnes, seinem Verkauf und dem des zinnfreien Blechschrotts zu erzielen ist.

Das nachstehende durch D. R. P. Nr. 150,444 geschützte Verfahren von Ph. Twynam in Moortown bei Leeds (England) scheint nun dazu angetan zu sein, die Entzinnung der Weißblechabfälle wesentlich zu verbilligen, da die Ablösung des Zinns vom Eisen dem Sauerstoff der Luft überlassen wird. Die Weißblechabfälle werden hierbei in einen dicken Brei von feinem Kokspulver und starker Kochsalzlösung eingetaucht und sofort wieder herausgezogen, wobei an ihrer ganzen Oberfläche eine Schicht des weißen Kokspulvers haften bleibt. Die Abfälle werden nun der freien Luft ausgesetzt und hier durch die Kokk-Salzschicht das Zinn vom Eisen abgezissen.

Die Abfälle werden nachher in Wasser abgespült und finden als reines Schmelzeisen Verwendung, während das in den Koksbrei übergegangene Zinn aus dem Spülwasser, wo es sich durch milchige Färbung kenntlich macht, in bekannter Weise ausgefällt und so zurückgewonnen wird.

**Preisausschreiben zur Verhütung von Unfällen bei Wannenbädern.** Die Unglücksfälle in den Wannenbädern veranlassen den Verein der Badefachmänner, Mittel zur Verhütung dieser Unfälle zu suchen. Es sollen Vorrichtungen angebracht werden, welche es dem sich außerhalb der Zellen befindenden Wärterpersonal ermöglichen, zu

erkennen, ob das Verhalten des Badegastes in der Badewanne zu Besorgnissen um sein Leben oder seine Gesundheit Veranlassung gibt. Für genügend befundene Lösungen wird

ein erster Preis von 250 Mark und  
ein zweiter " 150 Mark

ausgesetzt. Das Preisrichterkollegium besteht aus dem technischen Ausschuss des Vereins.

Bewerbungen sind bis 1. Juli an den Direktor der städtischen Bäder in Köln, Rühnel, welcher Vorsitzender des technischen Ausschusses des Vereins der Badeschmänner ist, einzusenden, von welchem auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

## I<sup>a</sup> Filzkarton und I<sup>a</sup> Isoliersteppich

bestbewährte Unterlage unter Linoleum u. zur Dämpfung des Schalles, vorzügl. geeignet für Sanatorien, Hotels etc.

## I<sup>a</sup> imprägn. Asphaltapier

bestes Mittel z. Schutze gegen Feuchtigkeit unt. Tapete,  
liefern als Spezialität 790 c

**C. F. WEBER**

Dachpappen- und Teerprodukte-Fabriken  
mit beschränkter Haftung

**Muttentz - Basel.**

Telephon 4317.

Teleg.-Adr.: Dachpappfabrik.

## Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

**183.** Gibt es in der Schweiz leistungsfähige Fabrikationsgeschäfte für Zeichengeräte, als Reisbretter, Reisschienen und Dreiecke, event. welche?

**184.** Wer liefert sofort zirka 50 m<sup>2</sup> 45 mm starke Tannenbretter, sowie ebenso viel 30 mm gegen Hinterlage und 1 Monat Ziel? Jedoch nur 1. Klasse dürre Bretter finden Berücksichtigung. Offerten unter Nr. 184 an die Expedition.

**185.** Ich benötige für ein Wasserrad von 3,50 m Durchmesser eine Welle, etwa 3 m lang, mit Rosetten und dazu passenden Lagern, sowie ein zweiteiliges Kammrad, etwa 3 m Durchmesser, mit dazu passendem Kolben, 3-3½ mal übersezt. Hätte vielleicht jemand etwas geeignetes, gebraucht, jedoch in gutem Zustande? Offerten an J. Rath, St. Leonard (Wallis).

**186.** Kann mir jemand ein Mittel angeben, mit welchem ich den lästigen Rost an einer Maschine beseitigen kann? Obwohl ich denselben öfters mit großer Mühe entfernt habe, stellt sich der Rost regelmäßig wieder ein. Für gütige Auskunft im voraus besten Dank.

**187.** Wer liefert gute Abbiegmaschinen für Bleche bis 3 mm Dicke, für Längen von 50 cm event. 1 m? Offerten an R. Erlebach, Bauforscherei, Fribourg.

**188.** Wer liefert mir für nächsten Monat eine Wagenladung Schilf? Offerten an die Expedition unter Nr. 188.

**189.** Wo bezieht man am billigsten Wellblechtafeln für provisorische Dächer? Bedarf einige hundert m<sup>2</sup>. Offerten unter Nr. 189 an die Expedition.

**190.** Wer würde die Regulierung eines Lokomobils, speziell der Schiebersteuerung, übernehmen?

**191.** Welche mechanische Schreiner- oder Wagnerwerkstatt in Zürich würde die Fabrikation eines Spezialartikels mit Beschäftigung für zirka 5 Arbeiter übernehmen? Offerten unter Nr. 191 befördert die Expedition.

**192.** Wer liefert eine dreiseitige Hobelmaschine zur Fabrikation von Bodenriemen, Krallentäfer, Hohlstehlen und Stäben? Offerten mit Beschreibung, Gewichtsangabe und Lieferfrist an die Expedition unter Chiffre Nr. 192.

**193.** Wer hätte eine gebrauchte, aber noch gut erhaltene Kreisäge mit zirka 700 mm Scheibendurchmesser abzugeben? Offerten unter Chiffre 193 an die Expedition.

**194.** Gibt es andere Einrichtungen, um leichte Holztreppen in Dachstöcken in die Decken verschwinden zu lassen, als die üblichen Aufzüge mit Handstricken und Gegengewichten? Eventuell wer fabriziert solche? Offerten an die Expedition unter Chiffre 194.

**195.** Wer liefert sauberes Föhrenholz, 35 × 40 × 52 mm? Offerten unter Chiffre 195 an die Expedition.

**196.** Erbitten Offerte von leistungsfähiger Firma über sauber gezogene und geschliffene buchene Rundstangen von 33 und 38 mm Durchmesser in Längen von 1½ bis 3 Meter.

**197.** Welches Kupferbergwerk oder welche Eisenhandlung liefert Kupfersafeln, 1×2 m, zirka 14 bis 15 Kilo per Tafel, und zu welchem Preis bei Abnahme von 100 Tafeln?

## Kanderner

# Feuerfeste Steine u. Erde

der Thonwerke Kandern  
(Generalvertretung für die Schweiz.)

1036

## Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen.  
Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

## E. Baumberger & Koch

Telephon No. 2977. Baumaterialienhandlung BASEL. Telegr.-Adr.: Asphalt-Basel.

## Antworten.

Auf Fragen 137 und 160. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Hans Emch, mech. Werkstatt, Bern.

Auf Frage 150. Schmirgelscheiben zum Schleifen von Hobel- und Kehlmessern, sowie komplette Schmirgel-Schleifmaschinen liefert Richard Pfrenger, Basel, und steht auf Wunsch mit äußerster Offerte gern zu Diensten.

Auf Frage 154. Wenden Sie sich gefl. an das Eisenwerk Schönriederhammer (sächsisches Erzgebirge), welche Firma sämtliche Maschinenteile selbst gießt und bearbeitet und sehr leistungsfähig ist für Massenartikel zu erzeugen, dabei ungemein billig liefert und in der Schweiz einen ganz bedeutenden Kundentreis besitzt.

Auf Frage 154. Wir befinden uns in unserer neuen und bestens eingerichteten Fabrik anlage mit den fragl. Eisenhöhlerei- und Fräser-Einrichtungen imstande, solche Massenartikel zu erzeugen und sichern beste, billigste und promptste Bedienung zu. A. Henzi & Cie., Maschinenfabrik, Basel.

Auf Frage 157. Wir besaßen uns mit dem Umbau aller Systeme und Größen von Motoren als Spezialisten. Einen Kostenvorschlag können wir nach Kenntnisnahme aller Details über Ihren Motor stellen, resp. wir werden Ihnen die Arbeit zu einer Aktionssumme offerieren. A. Henzi & Cie., Maschinenfabrik, Basel.

Auf Frage 157. Petromotoren werden auf Benzin umgebaut unter weitgehender Garantie von J. Lüthi, mech. Werkstatt in Worb.

Auf Frage 158. Die billigste und solideste Bedachung statt Zinkblech wird erstellt mit galvanisiertem Wellblech. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Fr. Grüning-Dutoit, Eisenbauwerkstatt, Mett b. Biel.

Auf Frage 159. Ein Lieferant von allen Sorten Schaufelstieln und wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. R. Derrer, Wagner, Adliswil b. Watt (Zürich).

Auf Frage 160. Wir verfügen über Maschinenmaterial und Personal, um Ihnen fragl. Dreherarbeiten unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung offerieren zu können. A. Henzi & Cie., Maschinenfabrik, Basel.

Auf Frage 160. Die Firma Zwill & Kieser in Kreuzlingen übernimmt solche Arbeiten bei garantierter exakter Ausführung.

Auf Frage 160. Wenden Sie sich an die Firma Paravicini & Ortstein, mech. Werkstatt, Basel.

Auf Frage 160. Dreherarbeiten übernimmt gerne die mech. Werkstatt A. H. Aus-der-Au, Mühlad-St. Gallen, und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.